



Dieser Prüfbericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer bei Einzelabnahmen nach § 19 StVZO.

I. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller und Vertrieb: ATS Leichtmetallräder GmbH,
6702 Bad Dürkheim

Fabrikmarke: ATS

I.1 Sonderraddaten

Rad-Nr. bzw. Radtyp: 7064
Radgrösse nach Norm: 7 J x 16 H2-S
Einpresstiefe: 23,7 mm
Gewicht eines Rades: 8,8 kg (unlackiert)
Zul. Radlast: 600 kg

I.2 Radanschluss

Befestigungsart: mit 5 Kugelbundschrauben,
Gewinde M 12x1,5, Schaft-
länge 32 mm, die mitge-
liefert werden.
Anzugsmoment der Radschrauben: 100 Nm
Lochkreisdurchmesser: 112 +/- 0,1 mm
Mittenlochdurchmesser: 66,5 + 0,1 mm
Zentrierart: Mittenzentrierung

I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

An der Aussenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeich-
nung eingegossen:

Fabrikmarke: ATS



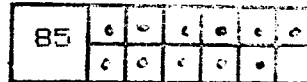
PFALZ e.V.

Techn. Prüfstelle für den
Kraftfahrzeugverkehr

ATS Leichtmetallräder GmbH
6702 Bad Dürkheim
PKW, DB

Prüfbericht-Nr.
550860045
Blatt-Nr. 2

Radtyp: 7064
 Felgengröße: 7Jx16H2-S
 Einpresstiefe: e23,7
 Japan.Prüfwertzeichen: *TU*
 Herkunftsmerkmal: Made in Germany
 Herstellungsdatum: Fertigungsmonat u.-jahr z.B.
 November 1985 in Form von:



I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Daimler-Benz AG, Stuttgart

Fz.-Typ	Ausf.	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul.Reifengr.	Aufl.u. Hinw.
201	A, B, F, G	190	C750	195/50R16	1-7, 9, 11
	D	190 D			
	C	190 E		205/50R16	1-6, 8, 9,
				205/55R16	10, 13, 14
	A	190	C750/1	225/50R16 (12,	
	B, B2	190 E		16)	
	F, F1	190 D			
	G	190 D 2.5			
	E	190 E 2.3-16	C750	205/55R16	1-6, 8, 9,
				225/50R16 (12)	10, 14
	C, C1, C2	190 E 2.3-16	C750/1		
124	K	200 D	D 700	205/55R16	1-6, 8, 9,
	L	250 D		205/50R16	10, 13, 14
	M	300 D		225/50R16 (12)	
	A, B	200			
	C, C1	230 E			
	D1, D2	260 E		205/55R16	1-6, 8, 9,
	E, E1, E2	300 E		225/50R16 (12)	10, 14
124 T	A, A1, A2	200 T	E 081	vorn:	1-6, 8, 9,
	B1, B2	230 TE		205/55R16	10
	C1, C2	300 TE		u.hinten:	
	F	200 TD		225/50R16 (15)	
	G	250 TD			



Auflagen und Hinweise

1. Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde zu beantragen.
2. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Bei Fahrzeugen mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit größer 220 km/h ist eine Bescheinigung über Tragfähigkeit und Höchstgeschwindigkeit der verwendeten Reifen erforderlich.
3. Fahrwerk und Bremsaggregate müssen dem Serienstand entsprechen. Werden andere Fahrwerksteile angebaut, so ist deren Verwendung unabhängig zu beurteilen, z.B. durch eine erneute Anbau- und Freigängigkeitsprüfung.
4. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben verwendet werden.
5. Nur für schlauchlose Reifen mit geraden Ventilen mit Metallfuß und Befestigung durch Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z.B. Alligator-Nr.2024 R8).
6. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneeketten nicht verwendet werden können.
7. Eine ausreichende Freigängigkeit in den Radhäusern ist gegebenenfalls herzustellen.
8. Eine ausreichende Freigängigkeit an den Radhausausschnittkanten vorn und hinten ist herzustellen (Bördelkanten vorn und hinten umlegen, evtl. Kotflügel vorn herausziehen bzw. Radhausausschnitt vergrößern).
9. Bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades sind nur Originalschrauben zu verwenden.
10. Eine ausreichende Radabdeckung vorn und hinten ist erforderlich.
11. Eine ausreichende Radabdeckung vorn ist erforderlich.
12. Diese Reifengröße ist nur an der Hinterachse zulässig.



13. Folgende Rad-Reifenkombinationen sind auch zulässig:

	Reifengröße !	Sonderradgröße !	Radtyp
Vorderachse:	205/50R16	! 7Jx16	! 7064
Hinterachse:	225/50R16	! 7Jx16 ww.	! 7064
		! 8Jx16	! 8063

14. Folgende Rad-Reifenkombinationen sind auch zulässig:

	Reifengröße!	Sonderradgröße	! Radtyp
Vorderachse:	205/55R16	! 7Jx16	! 7064
Hinterachse:	225/50R16	! 7Jx16 ww.	! 7064
		! 8Jx16	! 8063
oder			
Vorderachse:	205/55R16	! 7Jx16	! 7064
Hinterachse:	205/55R16	! 8Jx16	! 8063

Bei Kombination mit der Felgenreöße 8Jx16H2, Radtyp 8063 auf der Hinterachse gelten die in Prüfbericht-Nr. 550860046 des TÜV Pfalz e.V. enthaltenen Auflagen u. Hinweise.

15. Diese Reifengröße ist auch zulässig auf Felge 8Jx6H2, Typ 8063.

16. Tachoangleich erforderlich bei Fahrzeugen mit Serienbereifung 175/70R14.

I.5. Spurverbreiterung

Durch die Einpresstiefe von 23,7 mm ergibt sich eine Spurverbreiterung bis zu 51 mm.



PFALZ e.V.

Techn. Prüfstelle für den
Kraftfahrzeugverkehr

ATS Leichtmetallräder GmbH
6702 Bad Dürkheim
FKW, DB

Prüfbericht-Nr.
550850045
Blatt-Nr. 5

II. Dauerfestigkeitsprüfung

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Bayern e.V. liegt vor.

III. Zusammenfassung und Prüfergebnisse

Prüfungen wurden nach der Matrix des Fa-BF durchgeführt.

IV. Schlußbescheinigung

Unter der oben erwähnten Ausrüstung entsprechen die Fahrzeuge
- mit Ausnahme der in den ABE'sen (s.Ziff. I.4)
beschriebenen Abweichungen - den geltenden Vorschriften.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1-5 und ist nur als Einheit gültig.

Laut den 29. Januar 1986



amtl. anerkannter Sachverständiger